Monatlicher Bote für das Vinzentinum

# Hermessenger 97

November 2020

**EILPOST**

**Einschreibe-Info**
Die Einschreibungen in Mittel- und Oberschule für das Schuljahr 2021/22 sind bereits angelaufen. Hausführungen sind derzeit leider nicht möglich. Interessierte bekommen alle nötigen Informationen vom Sekretariat:
**+39 0472 821604**
**schule@vinzentinum.it**

## Ab durch die Mitte

**von Harald Knoflach**
**Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit**

Extremsport, der mich auf schauerliche Art fasziniert, ist ein Phänomen unserer Wohlstandsgesellschaft. Er ist eine Reaktion auf unser nahezu risikobefreites, um nicht zu sagen langweiliges Leben. Ein Leben, das kaum Grenzerfahrungen birgt, weil wir weit weg von den Limits meist in der sicheren Mitte stehen. Dann kam 2020. Auf einmal ist unser Leben gewissermaßen extrem. Und wie reagieren viele Menschen? Sie flüchten sich in Extreme. „Hoffentlich muss ich nicht sterben!“ vs. „Corona ist eine erfindung der Elieten um UNS ALLLE zu Versklaven!!11!1!“ Doch in einer Extremsituation macht der Hang zum Extremen keinen Sinn mehr. Wir sollten versuchen, unsere Mitte zu finden. Und wenn dann wieder alles fad ist, lasst uns die Grenzen neu ausloten. In der Zwischenzeit reagieren wir mit Äquidistanz zu den Extremen und zeigen, dass wir uns verantwortungsvoll an die AHA-Formel halten und gleichzeitig die Sinnhaftigkeit von 1000-Meter-Ausgangsregeln hinterfragen können. Dass wir Verzicht üben können, ohne uns wie Sophie Scholl oder Anne Frank fühlen zu müssen. Dass wir Mitverantwortung tragen, indem wir uns testen lassen und gleichzeitig ein Auge auf die demokratischen Grundrechte haben. Nicht Entweder-oder, sondern Sowohl-als-auch. Mitte eben.

Sämtliche Mittel- und Oberschulklassen des Vinzentinums befinden sich noch bis mindestens 27. November im Fernunterricht. Während die einen von zu Hause aus an den Online-Stunden teilnehmen, loggen sich zahlreiche Heimschülerinnen und Heimschüler vom Vinzentinum aus ein. Heime sind von der Schließung ausgenommen und führen ihren Betrieb mit einem vom Sanitätsbetrieb genehmigten Sicherheitskonzept weiter.

### Fernunterricht auch für die, die im Heim daheim sind

## „Habt Respekt, aber keine Angst!“

**Gesichertes Wissen über SARS-CoV-2, dieses Coronavirus, das uns seit mittlerweile einem Dreivierteljahr auf Trab hält, gibt es noch viel zu wenig. Dafür kursieren umso mehr Meinungen, Theorien und Behauptungen darüber. Um im Dickicht der Informationen nicht den Überblick zu verlieren, baut das Vinzentinum auf die Ratschläge und die Unterstützung von Experten, die an vorderster Front mit dem Virus und der Krankheit Covid-19 zu tun haben.**

Eine Gruppe von Eltern, die allesamt im medizinischen Bereich tätig sind, hat sich bereit erklärt, eine Corona-Taskforce zu gründen, die das Vinzentinum fachlich und organisatorisch in allen Belangen unterstützt, die die Bekämpfung der Pandemie betreffen. Die Mitglieder dieser Taskforce sind Hannes Dejaco, Oberarzt an der Abteilung „Anästhesie und Intensivmedizin“ der Universitätsklinik Innsbruck, Daniela Köck-Nardelli, Hausärztin in Brixen, Ulrich Ortler, leitender Oberarzt an der Abteilung „Anästhesie und Intensivmedizin“ am Krankenhaus Brixen, Christina Troi Thaler, Primaria des dortigen Labors für klinische Pathologie, und Thomas Völkl, leitender Oberarzt an der Abteilung „Innere Medizin“ am Krankenhaus Brixen.

Bei einem virtuellen Informationsabend für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter referierte Dr. Völkl über den aktuellen Wissensstand das Coronavirus betreffend und betonte abschließend: „Respekt ist gut, aber Angst muss man vor dem Virus nicht haben. Um unsere Einrichtungen – Schule wie Krankenhaus – am Laufen zu halten, müssen wir uns jedoch extrem diszipliniert verhalten. Das heißt: Kontakte meiden, Abstand halten, Maske tragen. Am besten schützt man sich, wenn man sich so verhält, als ob jeder, der einem gegenübersteht, infiziert sei. Vor allem sollte man auch Risikopersonen meiden, bei denen die Wahrscheinlichkeit für einen schweren Verlauf höher ist.“ Im Anschluss an den Vortrag beantworteten die Mitglieder der Taskforce noch Fragen zum Thema.

Neben dem rein medizinischen Aspekt stellt die Covid-19-Pandemie das Vinzentinum vor pädagogische, soziale und psychologische wie auch logistische Herausforderungen, denen es zu begegnen gilt. Eine besonnene, faktenbasierte und expertengestützte Herangehensweise hilft dabei, den richtigen Umgang mit der Krise zu finden.

1872 VINZENTINUM

**Termine**
**Dezember 2020**

Die derzeitige Situation erlaubt uns leider keine längerfristige Terminplanung.

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.